

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Anna Magdalena Francke.

Francke, August Hermann

Alsfeld, 05.09.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18913

Mein lieber Kind,

Wie wir von Leut bis hier
 nach Alsfeld kommen sind,
 wird uns H. Fr. Off. Brief
 zu kommen, sagt. Sie selbst
 ist ein Inspector, namens
 Leberhorn, der mir vornehmlich
 hier vorsteht, sagt wird.
 Ich habe mich bei ihm noch
 setzen, d. will er morgen
 gleich zu mir kommen. Wie
 sehr wir noch 6 Meilen
 von hier bis Gießen, also
 wir morgen gleich zu gehen

u. vor allem die zu sagen
wollen, werden also alsdann
o. auch Mangel an Komms.
Der für die Kaiserin ist
Laut d. Kaiserin Komms mit
nachfall genommen wird,
damit sie die Platz nicht auf
Ihren Komms. Laut d. Kaiserin
Laut ist die Kaiserin auf
Friedrichs Komms. Komms.
Der Kaiserin will Komms.
in Komms. Komms.

Ist bin fort über Lenge
w. Thal gegangen, w. sah
Inselnige Motion mir
gar wohl befand. Adieu.
Augustus ist auch, Gott lob!
gesund, 3. jüngst seine
lieb Mama von ganzem
Leben. auf dieses sein
alle übrige Geschick.

Alte, d. 53

Sept. 1717.

A. J. L. L.

Madame

Madame Tarn

cte
a'

Erfort.

A 130c